

## Jesus lehrt die Lernenden beten

Lk 11:1

Und es geschah, <sup>i d</sup> als er <sup>i an</sup> einem Ort betend war, *da* sagte, als er aufhörte, einer seiner <sup>d</sup> Lernenden zu ihm: Herr, lehre uns beten, so wie auch Johannes seine <sup>d</sup> Lernenden lehrte.

Lk 11:2

Er sagte aber *zu* ihnen: **Wenn ihr betet, sagt: [Unser] Vater [<sup>d</sup> in den Himmeln], geheiligt werde dein <sup>d</sup> Name. Deine <sup>d</sup> Regentschaft komme. Dein Wille werde geschehen, wie im Himmel so auch auf der Erde.** (Hinweis: Der Text in eckigen [ ] Klammern findet sich im Codex Alexandrinus)

Lk 11:3

**Unser zum <sup>d</sup> Dasein nötiges <sup>d</sup> Brot gib uns <sup>d</sup> täglich.**

Lk 11:4

**Und erlass uns unsere <sup>d</sup> Verfehlungen, denn auch wir selbst erlassen jedem uns Schuldenden. Und bringe uns nicht hinein <sup>h</sup>in Versuchung.**

Parallelstellen: 2) – 4) Mt 6.9-13

Zu Lk 11.2-4 – siehe bei Mt 6.9-13.

## Jesu Belehrung bezüglich Bitten und Suchen

Lk 11:5

Und er sagte zu ihnen: **Wer aus euch wird *einen* Freund haben und wird *um* Mitternacht zu ihm gehen und *zu* ihm sagen: Freund, leihe mir drei Brote,**

Lk 11:6

**weil mein Freund auf *dem* Weg zu mir bei *mir* angekommen *ist*, und ich nichts habe, <sup>w</sup>was ich ihm vorsetzen werde.**

Lk 11:7

**Und jener würde von innen antwortend sagen: Bereite mir keine Mühe. Die Tür wurde schon verschlossen, und meine <sup>d</sup> Kindlein sind mit mir <sup>h</sup>auf dem Lager. Ich vermag nicht aufzustehen *und* dir *zu* geben.**

Lk 11:8

**Ich sage euch, wenn er auch nicht aufstehen und ihm deswegen geben wird, weil er sein Freund ist, wird er *sich wegen* seiner Zudringlichkeit aufrichten und wird ihm so vieles geben, wie er bedarf.**

Lk 11:9

**Und ich, ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden.**

Lk 11:10

**Denn jeder <sup>d</sup> Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden.**

Lk 11:11

**Welcher <sup>d</sup> Vater *ist* aber aus euch, *den* der Sohn *um* Brot bitten wird - er wird ihm *doch* nicht *einen* Stein geben? Oder auch *einen* Fisch *erbitten* wird - er wird ihm *doch* nicht anstatt *eines* Fisches *eine* Schlange geben?**

Lk 11:12

**Oder auch, *wenn* er *ein* Ei erbitten wird - wird er ihm *einen* Skorpion geben?**

Lk 11:13

**Wenn ihr nun, die ihr böse seid, wahrnehmt, euren<sup>d</sup> Kindern gute Gaben zu geben, wieviel mehr wird der Vater, der aus dem Himmel, denen heiligen Geist geben, die ihn bitten.**

Parallelstellen: 9) – 13) Mt 7.7-11; Mk 11.24; Joh 14.13; 16.24

**Zu Lk 11.5-8** – ein Zitat aus wdBI:

"Das Wort *chraō*, (»leihen«) kommt im NT nur hier vor. W.E. Vine sagt, dass *daneizō* (6,34-35) leihen mit der Zusicherung der Wiedererstattung meint, während *chraō* ganz einfach das darreichen, was benötigt wird, bedeutet. Das Gleichnis kann auf alle diejenigen angewendet werden, die die Geschwister das Wort Gottes lehren oder evangelisieren. »Mein Freund von der Reise« entspricht Heiligen in Not. Um Mitternacht einen Freund aufsuchen, erinnert uns daran, dass wir zuweilen mitten in der Nacht zum Herrn schreien, damit er der großen Not begegne. Wie dankbar sind wir, wenn wir gleich den drei Broten dieser Geschichte drei Gedanken empfangen. *Anaideia* (»Unverschämtheit«) kommt nur hier vor im NT und kann auch »Schamlosigkeit« bedeuten. Der Freund war unverschämt beharrlich. Wenn der Freund im Bett Gott repräsentiert, dann ist es gut zu wissen, dass Seine Kinder mit Ihm ruhen, wann und wo Er ruht."

**Zu Lk 11.9-13** – Mt 7.7-11.

### **Jesu Belehrung bezüglich Dämonenaustreibung und deren mögliche Rückkehr**

Lk 11:14

Und er war *einen* Dämon austreibend, und *der* war stumm. *Es* geschah aber, *als* der Dämon herauskam, sprach der Stumme, und die *Volks*mengen staunten.

Lk 11:15

Einige aber aus ihnen sagten: 'Mit Beelzebul, dem Anfänglichen der Dämonen, treibt er die Dämonen aus.

Lk 11:16

Andere aber, *ihn* versuchend, suchten seinerseits *ein* Zeichen aus *dem* Himmel.

Lk 11:17

*Da* er aber ihre<sup>d</sup> Gedanken wahrnahm, sagte er *zu* ihnen: **Jede Regentschaft, die aufgrund von sich selbst zerteilt wurde, wird verödet, und Haus auf Haus fällt.**

Lk 11:18

**Wenn aber auch der Satan aufgrund von sich selbst zerteilt wurde, wie wird seine<sup>d</sup> Regentschaft feststehend werden? Da ihr sagt, dass ich 'mittels Beelzebul die Dämonen austreibe.**

Lk 11:19

**Wenn ich aber 'mittels Beelzebul die Dämonen austreibe, 'mittels wem treiben eure<sup>d</sup> Söhne *sie* aus? Deswegen werden sie eure Richter sein.**

Lk 11:20

**Wenn ich aber 'mittels des Fingers Gottes die Dämonen austreibe, so kam folglich die Regentschaft<sup>d</sup> Gottes im Voraus auf euch.**

Lk 11:21

**Wenn der Starke, völlig bewaffnet worden,<sup>d</sup> seinen Hof bewacht, so ist sein Besitz in Frieden;**

Lk 11:22

**wenn aber *ein* Stärkerer *als* er auf ihn kommt und ihn besiegen *würde*, so**

nimmt er seine <sup>d</sup> ganze **Waffenrüstung** weg, **von welcher er überzeugt war, und seine <sup>d</sup> Beute verteilt er.**

Lk 11:23

**Der, der nicht mit mir ist, ist gegen mich. Und der, der nicht mit mir sammelt, zerstreut.**

Lk 11:24

Wenn der unreine Geist von dem Menschen herauskäme, kommt er *hindurch* durch wasserlose Orte, Hinaufruhe suchend, und findet sie nicht. Dann sagt er: Ich werde <sup>h</sup>in mein <sup>d</sup> Haus zurückkehren, **von woher ich herauskam.**

Lk 11:25

**Und wenn er kommt, findet er es gefegt und geschmückt.**

Lk 11:26

**Dann geht er und nimmt sieben andere Geister mit, böserer als er selbst, und sie kommen hinein und wohnen dort. Und die letzten Umstände jenes <sup>d</sup> Menschen werden schlimmer als die vorherigen.**

Parallelstellen: 17) – 22) Mt 12.25-29; Mk 3.22-27; 23) Mt 6.24; 12.30; Mk 9.40; Lk 9.50; 11.23; 2Kor 6.15; 1Jo 2.19; 24) – 26) Mt 12.43-45

**Zu Lk 11.17-22** – siehe bei Mt 12.25-29.

**Beelzebul** – siehe das Zitat bei Mt 10.25.

**Regentschaft Gottes** – Siehe dazu im Anhang auf Seite 649 das Thema: "Regentschaft – Gottes, der Himmel, des Vaters, des Christus".

**Der, der nicht mit mir ist, ist gegen mich:**

2Kor 6.15; – Es gibt nur "entweder oder".  
vgl. Mt 12.30

EH 3.15,16 – Weil Vermischung (heiß mit kalt) babylonisch ist, und zum "Aus-speien".

**Zu Lk 11.24-26** – siehe bei Mt 12.43-45.

## Jesu Belehrung über Glückseligkeit und das Zeichen Jonas

Lk 11:27

Es geschah aber, indem er dies sagte, *da* erhob irgendeine Frau aus der *Volksmenge die Stimme und* sagte zu ihm: Glückselig der Bauch, der dich getragen, und *die Brüste, die du gesogen.*

Lk 11:28

Er aber sagte: **Ja, doch nun, Glückselige sind die, die das Wort <sup>d</sup> Gottes hören und bewahren.**

Lk 11:29

Als aber *die Volksmengen* hinzugedrängt wurden, fing er an zu sagen: **Dieses <sup>d</sup> Geschlecht ist ein böses Geschlecht. Es sucht ein Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden außer das Zeichen Jonas.**

Lk 11:30

**Denn so wie Jona den Niniviten ein Zeichen wurde, ebenso wird es auch der**

**Sohn des Menschen diesem <sup>d</sup> Geschlecht sein.**

Lk 11:31

**Eine Regentin des Südens wird erweckt werden im <sup>d</sup> Gericht mit den Männern dieses <sup>d</sup> Geschlechts und wird sie verurteilen, da sie von den Enden der Erde kam, *um* die Weisheit Salomos zu hören. Und nimm wahr! Mehr *als* Salomo ist hier.**

Lk 11:32

**Männer von Ninive werden aufstehen im <sup>d</sup> Gericht mit diesem <sup>d</sup> Geschlecht und werden es verurteilen, da sie <sup>h</sup>infolge der Verkündigung Jonas mitdachten. Und nimm wahr! Mehr *als* Jona ist hier.**

Parallelstellen: 28) Lk 8.15,21; 11.38; EH 1.3; 29) – 32) 1Kön 10.1; Jon 3.5-10; Mt 12.39-42; 16.1-4; Mk 8.11,12; Joh 2.18; 6.30

**glücklich** – μακάριος (*makarios*) – gesegnet, glücklich, froh, "selig" (ST).

"Vom hebräischen Wort °ASchRe´J (*pl cs*) her, das bei Zitaten aus dem Alten Bund mit MAKARIOS übersetzt wird (Ps 32.1,2; Röm 4.6-8), ist der Glückselige der die Zukunft Habende, der in immer größeren Reichtum hinein fortschreitet und in seinem Handeln Direktive, d.h. Anweisung zum Fortschritt ist." (DÜ/941)

Spr 29.18 – Auch im AB finden wir eine entsprechende Verheißung: "... aber *der* Hüter *der* Zielgebung, er *ist* glücklich." (DÜ)

Röm 4.6 – Glückselig sind Gerechte, die Gott ohne Werke als solche rechnet.

1Petr 4.14 – Glückselig ist ein Kennzeichen für den Besitz des Geistes Gottes.

1Tim 6.15 – Glückselig ist ein Kennzeichen für Regierungsmacht (vgl. EH 20.6).

**Zu Lk 11.29-32** – siehe bei Mt 12.39-42

**Sohn des Menschen** – siehe bei Joh 1.51 und Mt 8.20.

**Jesu Belehrung über das Licht und die innere Reinheit**

Lk 11:33

**Nicht e i n e r , *der* eine Leuchte anzündet, stellt sie <sup>h</sup>ins Verborgene, aber *auch* nicht unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, auf dass die Hineingehenden das Licht erblicken<sup>kl</sup>.**

Lk 11:34

**Die Leuchte des Leibes ist dein <sup>d</sup> Auge. Wenn dein <sup>d</sup> Auge lauter ist, ist auch dein ganzer <sup>d</sup> Leib licht. Wenn es aber böse ist, *ist* auch dein <sup>d</sup> Leib finster.**

Lk 11:35

**Achte nun *darauf*, dass das Licht <sup>d</sup> in dir nicht Finsternis ist.**

Lk 11:36

**Wenn nun dein ganzer <sup>d</sup> Leib licht *ist und* nicht irgendeinen finsternen Teil hat, wird er ganz licht sein, wie wenn die Leuchte *in ihrem* <sup>d</sup> Aufblitzen dich beleuchtet<sup>kl</sup>.**

Lk 11:37

Indem er aber sprach, bat ihn *ein* Pharisäer, dass er bei ihm frühstücke; und er kam hinein *und* ließ sich nieder.

Lk 11:38

Dies aber wahrnehmend, staunte der Pharisäer, dass er sich nicht vor dem Frühstück vorher wusch.

Lk 11:39

Der Herr aber sagte zu ihm: **Nun, ihr <sup>d</sup> Pharisäer, ihr reinigt das Äußere des Kelches und der Servierschüssel, euer <sup>d</sup> Inneres aber ist angefüllt mit Raub und Bosheit.**

Lk 11:40

**Ihr Unbesonnenen! Macht nicht der, der das Äußere machte, auch das Innere?**

Lk 11:41

**Indes, gebt das, was innen ist als Almosen, und nimm wahr! Alles ist euch rein.**

Parallelstellen: 33) – 36) Mt 5.14-16; 6.22,23; Lk 8.16,17; Mk 4.21,22; Phil 2.15,16; 39) – 41) Mt 23.25,26; Apg 10.15

Zu **Licht** und Lk 11.33-36 – siehe bei Mt 5.16; 6.22,23 – Heilsgeschichtlich denkend ist das "Licht" Jesus, der als Licht in diesen Kosmos kam (Joh 9.5; 12.46 u.a.).

**Inneres und Äußeres:** Hier ἑσωθεν (*esōthen*) und ἑξωθεν (*exōthen*).

Das Äußere ist nur Schein und überdeckt den wahren inneren Zustand.

Joh 2.25 – Jesus "wusste, was in dem Menschen war".

Hebr 4.13 – Vor Gottes Augen ist alles "bloß und aufgedeckt".

An anderer Stelle: **Inneres** – ἐντός (*entos*) – 2x, Mt 23.26; Lk 17.21. Siehe bei Lk 17.21 den Hinweis auf eine heilsgeschichtlich wichtige Tatsache.

## Wehe für Pharisäer und Gesetzesgelehrte und deren Reaktion

Lk 11:42

**Jedoch, wehe euch, den Pharisäern! Da ihr die Minze und die Raute verzehntet und alle Gartengewächse, und geht am <sup>d</sup> Gericht und der Liebe <sup>d</sup> Gottes vorbei. Diese aber waren nötig zu tun, und jene nicht zu lassen.**

Lk 11:43

**Wehe euch, den Pharisäern! Da ihr den vorderen Stuhl in den Synagogen liebt und die Begrüßungen auf den Marktplätzen.**

Lk 11:44

**Wehe euch! Da ihr wie die Gedächtnisgrüfte seid, die Unkenntlichen. Und die Menschen, die oben umherwandeln, nehmen es nicht wahr.**

Parallelstellen: 42) – 44) Mt 23.6,23,27,28; Mk 12.38,39; Lk 20.46

**Zu Lk 11.41** – siehe bei Mt 23.23.

**Da ihr den vorderen Stuhl in den Synagogen liebt:**

Joh 7.18; 12.43 – Sie suchten ihre eigene Herrlichkeit.

Mt 20.27 – Jesus hat aber gesagt: "... wer *inmitten* von euch *ein* Vorderer sein will, wird euer Sklave sein."

Röm 12.16 – Paulus hat gelehrt: "Seid dasselbe <sup>h</sup>gegeneinander Sinnende; nicht *auf* die Hohen Sinnende, sondern *seid mit* den Niedrigen zusam-

men Weggeführte; werdet nicht Besonnene bei euch selber."

**Zu Lk 11.44** – siehe bei Mt 23.27,28.

Lk 11:45

Irgendeiner der Gesetzesgelehrten aber antwortete *und* sagt zu ihm: Lehrer, dies sagend beschimpfst du auch uns.

Lk 11:46

<sup>d</sup>Er aber sagte: **Auch euch, den Gesetzesgelehrten, wehe! Da ihr die Menschen mit schwer zu tragenden Bürden belastet, und selbst rührt ihr die Bürden nicht mit e i n e m eurer<sup>d</sup> Finger an.**

Lk 11:47

**Wehe euch! Da ihr die Gedächtnisgrüfte der Propheten erbaut, eure<sup>d</sup> Väter aber brachten sie um.**

Lk 11:48

**Demnach seid ihr Zeugen und stimmt den Werken eurer<sup>d</sup> Väter zu; da sie sie umbrachten, ihr aber erbaut ihre<sup>d</sup> Gedächtnisgrüfte.**

Lk 11:49

**Deswegen sagte auch die Weisheit<sup>d</sup> Gottes: Ich werde Propheten und Apostel<sup>h</sup> zu ihnen senden, und aus ihnen werden sie *einige* umbringen und verfolgen,**

Lk 11:50

**auf dass das Blut aller<sup>d</sup> Propheten, das von Herabwurf des Kosmos an vergossen worden ist, von diesem<sup>d</sup> Geschlecht gefordert werde,**

Lk 11:51

**vom Blut Abels bis zum Blut Zacharias, der zwischen dem Altar und dem Haus umkam. Ja, sage ich euch, es wird von diesem<sup>d</sup> Geschlecht gefordert werden.**

Lk 11:52

**Wehe euch, den Gesetzesgelehrten! Da ihr den Schlüssel der Kenntnis wegnahmt. Ihr selbst kamt nicht hinein, und die Hineingehenden, hindertet ihr.**

Lk 11:53

Und *als* er von dort *herauskam*, fingen die Schriftgelehrten und die Pharisäer an, *in* schrecklicher *Weise auf ihn* einzudringen, und ihn mehreres betreffend auszufragen.

Lk 11:54

Sie lauerten ihm auf, *um* etwas aus seinem<sup>d</sup> Mund zu erjagen.

Parallelstellen: 46) Mt 23.2-4; 47) – 51) Mt 23.29-36; 52) Mt 23.13

### **Da ihr die Menschen mit schwer zu tragenden Bürden belastet:**

Apg 15.10 – Auch die Vorfahren der Obersten der Juden selbst, vermochten nicht das Joch des Religionsgesetzes zu tragen.

Zit. S+B zu Mt 23.4: "Bei diesen drückenden Lasten wird man in erster Linie an die kleinlich genauen halakhischen Bestimmungen zu denken haben, mit denen die rabbinische Auslegung die einzelnen, in das Leben des Volkes tief eingreifenden Gebote belastet hatte."

**Zu Lk 11.47-51** – siehe bei Mt 23.29-36.

**Kosmos** / Schmuck – κόσμος (*kosmos*) – s. bei Mt 5.14 auf Seite 23.

**Zu Lk 11.52** – siehe bei Mt 23.13.